

Einladung zur Quartalsveranstaltung vom

Donnerstag 29.03.2012

10:00 Uhr bis 11:45 Uhr

im Gartenzimmer der Pfarrei Peter und Paul

an der Laurenzenvorstadt 80

5000 Aarau

**Suizid – Gefahr (-Verdacht)
und was kann/soll ich tun?**

Immer wieder sind wir in unserer Arbeit mit diesem Thema konfrontiert – manchmal offensichtlich – doch meistens ganz „nebenbei“, versteckt und verschleiert.

Jährlich sterben in der Schweiz zwischen 1.300 und 1.400 Menschen durch Suizid (ca. 1.000 Männer und 400 Frauen). Dies entspricht knapp vier suizidbedingten Todesfällen pro Tag.

Über die Hälfte der Suizide betreffen Menschen, die über 65 Jahre alt sind. Bei Frauen ab 65 steigt die Suizidrate kontinuierlich an, bei Männern sogar massiv. Warum können immer mehr Menschen ihren Lebensabend nicht geniessen, was lässt sie so am Leben verzweifeln, dass sie ihm ein vorzeitiges Ende setzen wollen? Und — wie könnte man da helfend eingreifen?

Das Referat beleuchtet die allgemeinen psychologischen und neurologischen Aspekte und fokussiert im zweiten Teil auf die Altersgruppe 65+.

Im Anschluss an das Referat stellt das Suizid-Netz Aargau sich und deren Angebote und Unterstützungsmöglichkeiten vor.

Suizid – ein Thema, das alle Altersgruppen betrifft.

Suizidprävention – immer noch ein Tabu!

Referentin: **Anita Kohler**, Gehörlosenpfarrerin und Mandatsträgerin im Suizid-Netz Aargau, CAS Suizidprävention der BFH, Notfallseelsorgerin

Für die Koordinationsgruppe

Frank Krause

062 832 42 11

frank.krause@kath-aarau.ch